Bergbaunewsletter 39. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT

allmineral

ZEPPELIN CAT

indurad
The Industrial Radar Company

HANSEN
MADE IN GERMANY SINCE 1969

PAUS
...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

BARTEC

Carl Hamm
Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

SAARMontan

80 Jahre 1937-2017
vonScheven
Kugelhähne
dynamisch • präzise • sicher

innofreight

DÜCHTING PUMPEN

SEEBACH

mbe
MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

„Schlaglichter“ zur Historie der Grube Gouley

Die Geschichtswerkstatt Würselen hat die Geschichte der Grube Gouley und den früheren Bergbau in der Düvelstadt beleuchtet. Das Autorenteam Horst Bittner, Günter Breuer, Achim Großmann und Gerhard Welper haben mit der achten Ausgabe von Schlaglichter auf 80 Seiten die Geschichte von Gouley vom Beginn 1599 bis zu ihrer Stilllegung am 31. März 1969 aufgearbeitet. „Das Stöbern im Heft beweist eine schwierige und gelungene Gratwanderung. Zwischen gefunden Quellen und Interpretationen macht die Erinnerung und das Verstehen der Vergangenheit Spaß.“ So die Aachener Zeitung am 27. September 2019

Welt

Die weltweite Kupferproduktion ging in den ersten sechs Monaten 2019 um 1,4% auf 9,92 Mio. t zurück. Gründe waren Unwetter mit extremen Regenfällen in Chile und der Übergang vom Tagebau zum Bergwerk Grasberg sowie der Umzug des Tagebaus Batu Hijau in Indonesien. Dies bedeutet, dass der weltweite Markt für Kupfer im ersten Halbjahr 2019 ein Versorgungsdefizit von 220.000 t hatte.

Nach jetzt neu veröffentlichen Daten produziert China 56% des weltweiten Stahls. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in anderen Ländern, insbesondere Japan, Hochöfen stillgelegt worden sind.

Die neuesten Zahlen des International Energy Outlook 2019 gehen jetzt davon aus, dass der weltweite Handel mit Kohle bis 2050 um jährlich 1,4% auf 2,2 Mrd. t steigt. Dies vor allem durch die Nachfrage aus Asien.

Deutschland

K+S reagiert auf die aktuell schwache Kalinachfrage und reduziert bis Ende des Jahres 2019 die Düngemittelproduktion für das Produkt Kaliumchlorid um bis zu 300.000 t. Das Unternehmen folgt damit seinen Konkurrenten. Schon Mitte September reduzierte die kanadische Nutrien mit dem Stilllegen von drei Bergwerken die Förderung um 700.000 t. Uralkali/Russland plant eine Reduzierung um 350.000 bis 500.000 t. Die Mosaic Company/Kanada hat das Bergwerk Colonsay stillgelegt.

K+S veräußert den Baltic Train-Containerzug an die modal 3 Logistik GmbH (ehemals: Börde Container Feeder GmbH). Diese ist ein Joint Venture zwischen der Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG, der Walter Lauk Containerspedition GmbH und der K+S Transport GmbH. Letztere wurde kürzlich auf die K+S KALI GmbH verschmolzen. Die Gesellschaften sind zu je einem Drittel Gesellschafter der modal 3 Logistik GmbH.

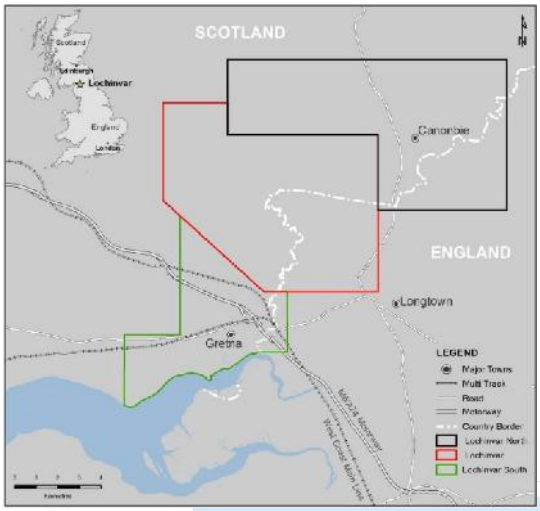
Am Donnerstag, 26.9.2019 trafen sich in Cottbus die Leiter von Bergbauaufsichtsbehörden aus zwölf europäischen Ländern zu ihrem XXV. Treffen. Das Hauptthema in diesem Jahr: Schutz der Gemeinschaft und der Umwelt in aktiven und stillgelegten Bergwerken und Tagebauen.

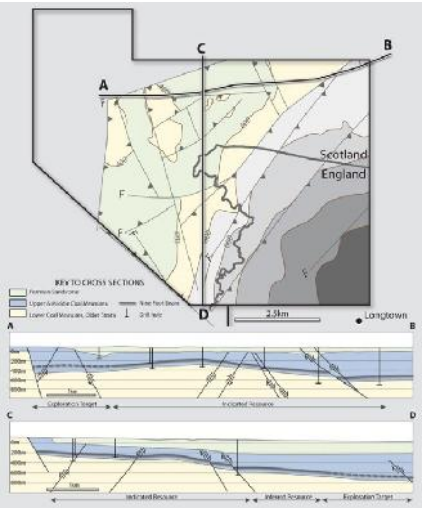
Ab Frühjahr 2020 soll mit einem Durchmesser von 3,6 m der sieben Kilometer lange Tunnel für die Höchstspannungsleitung unter Berlin begonnen werden. Auftraggeber ist der Netzbetreiber 50Hertz. Den 130 Mio. Euro Auftrag erhielt die Schweizer Baufirma Implenia.

Beispielbild eines Stromversorgungstunnels

Großbritannien

New Age Exploration Limited hat eine Optimierungsstudie für das Kokskohleprojekt Lochinvar vorgestellt. Insgesamt 331 Mio. t ist die Lagerstätte groß. Geplant ist ein Room&Pillar Abbau in Teufen zwischen 200 und 400 m. Insgesamt stehen mindestens 32,1 Mio. t Kokskohle im Neunfußflöz (2,75 m) und 7 Mio. t im Sechsfußflöz (1,83 m) abbauwürdig an.





Schweden

Scania gab die Entwicklung eines autonom fahrenden batteriebetriebenen LKW´s bekannt. Das Projekt läuft unter dem Namen AXL Concept Truck.

Polen

PG Silesia, die das Bergbaugeschäft des tschechischen Energiekonzerns EHP betreibt, ist interessiert am Kauf des Bergwerks Janina des Staatlichen Energieversorgers Tauron.

Polen hat am Mittwoch in der Nähe der Stadt Jastrzebie Zdroj in Südpolen nach 25 Jahren wieder ein Steinkohlebergwerk eröffnet. Ministerpräsident Mateusz Morawiecki, der an der Zeremonie teilnahm, sagte die neue Anlage werde die polnische Industrie stärken. Das Bergwerk Bzie-Debina wurde vom polnischen Bergbauunternehmen JSW gebaut, dem größten Kokskohleproduzenten in der EU. Morawiecki erinnerte daran, dass die EU Kokskohle als strategische Ressource definiert habe. "Man sollte einen umfassenden Überblick über die Wirtschaft haben. Wir können keine moderne Wirtschaft ohne Stahl haben und wir können keinen Stahl ohne Kokskohle haben. Wenn wir erneuerbare Energien fördern und die Entwicklung der Automobilindustrie vorantreiben wollen, tun wir das." Wir benötigen Stahl von sehr guter Qualität.", argumentierte der Regierungschef. Die Förderung der Kokskohle soll im Jahr 2022 beginnen. Die lokalen Vorkommen der Ressource, die für die Stahlherstellung unverzichtbar sind, werden auf rund 180 Mio. Tonnen geschätzt.

Teufeinrichtung Bzie-Debina

Jastrzębskie Zakłady Remonto (JZR) hat bisher nur Reparaturen und Modernisierungen an Ausrüstungen der Bergwerke von JSW ausgeführt. Jetzt wurde der erste eigenentwickelte Streckenpanzer vom Typ PPJZR-850 mit dem Brecher KUJZR-4z, der Rückvorrichtung UPJZR-KP1200 und der Windenstation PTJZR-SZL 1 vorgestellt. In der nächsten Woche wird er auf dem Bergwerk KWK Borynia-Zofiówka-Jastrzębie angeliefert. Damit gehört die JZR nun zum Kreis der Bergbaumaschinenhersteller

Neu entwickelter Streckenpanzer

Ukraine

Im Zuge des Modernisierungsprogramms für die staatlichen Bergwerke setzt das Bergwerk Kapitalnaja im Revier Donezk eine neue Strebausrüstung vom chinesischen Hersteller Sany. Die monatliche Förderung wird dadurch von 60.000 auf 90.000 t steigen. Es wird erwartet, dass das Bergwerk dadurch bis Ende 2019 wirtschaftlich fördern kann.

Strebausrüstung von Sany

Türkei

An der Grenze zu Syrien hat der Bau des 1,3 GW Braunkohlekraftwerks Hunutlu in der Provinz Adana begonnen. Die chinesischen Firmen Emba Electricity Production, Avic International Project Engineering Company und zwei weitere ungenannte Firmen finanzieren den Bau im Rahmen der Belt und Road Initiative. 2021 soll die Anlage an das Netz gehen.

Kohlekraftwerk Hunutlu

Iran

Das Land plant nach Angaben der IMIDRO bis zum Ende des laufenden iranischen Kalenderjahres (bis 20. März 2020) insgesamt 3,55 Mrd. Euro in Bergbauprojekte zu investieren und 10.000 Stellen zu schaffen. 150 stillgelegte Bergbaubetriebe sollen wieder in Betrieb gehen. Die Stahlproduktion soll auf 39 Mio. t, die Aluminiumproduktion auf 1,5 Mio. t gesteigert werden.

Russland

Der Kimberlitschlot Internatsionalnaja in Mirni wurde von ALROSA bis zu einer Teufe von 285 m im Tagebau abgebaut. Danach wurde auf Untertagebetrieb umgestellt. Jetzt ist geplant, die Diamantenabbaubereiche auf Teufen zwischen 1.190 und 1.650 m auszudehnen. Geplant ist eine Rohförderung von 290.000 bis 320.000 t im Jahr. Jede Tonne Gestein enthält 8 Karat.

Diamantenbergwerk Internatsionalnaja

Georgien

Nach mehreren Unfällen mit insgesamt zwölf getöteten Bergleuten auf den Kohlebergwerken Mindeli und Dzidziguri wurden die beiden Bergwerke in Tkibuli im Juli 2018 stillgelegt. Die Bergwerke gehören der Saknakhshiri, einer Tochtergesellschaft der Georgian Industrial Group. Die Wirtschaftsministerin des Landes Natia Turnava sagte bei einem Gespräch mit Bergleuten, dass ein neuer Investor gefunden wurde der bis zum 30. September 2019 alle offenstehenden Löhne zahle und die Kohleförderung ab November wieder aufnehme. Sie soll von anfangs 300.000 auf 550.000 t gesteigert werden.

Die Wirtschaftsministerin mit streikenden Bergleuten

Kirgistan

Ungezügelte, ungeregelte Goldförderung im Bezirk Chatkal durch unbekannte chinesische Firmen haben die Natur zerstört.

früher *jetzt*

Südafrika

Sibanye-Stillwater restrukturiert sein verlustbringendes Platinbergwerk Marikana und will die Belegschaft um 5.270 reduzieren. Dies sind deutlich mehr als die vorher angekündigten 3.000.

Platinbergwerk Marikana

Botswana

Kibo Energy und Shumba Energy wollen in Botswana enger zusammenarbeiten. Jetzt wollen sie gemeinsam das 300 MW-Kohlekraftwerk Mabeskwa und einen dazu gehördenden Tagebau mit Vorräten von 303 Mio. t, ein zweites Kohlekraftwerk mit einem Tagebau der Vorräte von 761 Mio. t hat und eine Kohleverflüssungsanlage mit einer Jahreskapazität von 1,2 Mrd. Liter entwickeln und bauen. Mit dieser Menge kann bis zu 80% des inländischen Bedarfs gedeckt werden.

USA

Murray Maple Eagle Coal LLC will wegen der aktuellen Marktbedingungen das Bergwerk Maple Eagle 1, den Kohletagebau Sycamore und die Aufbereitung Maple Eagle befristet stillegen.

Bergwerk Maple Eagle 1

Nach zwei Monaten haben die von der Insolvenz von Blackjewel betroffenen Bergleute ihren Streik und die Blockade der Kohlenzüge auf dem Gelände von Blackjewel beendet. Nach dem Ende des Streiks wird der Kampf um die Arbeitsplätze und die nichtgezahlten Löhne jetzt weiter vor dem Insolvenzgericht fortgeführt.

Kanada

Newmont Goldcorp. hat das Goldbergwerk Borden als Bergwerk der Zukunft in Betrieb genommen. Es hat eine rein elektrische untertägige Fahrzeugflotte und ist komplett digitalisiert. Das Roherz wird in der 180 km entfernt liegenden Aufbereitung Porcupine verarbeitet.

Batterie Ankerbohrwagen

Elektrischer Sprenglochbohrwagen

Brasilien

Vale darf nach einem Urteil des Obersten Gerichtshofs den Nickeltagebau Onca Puma mit der Aufbereitung wieder hochfahren. Die Anlage war im September 2017 wegen Umweltverschmutzungen stillgelegt worden.

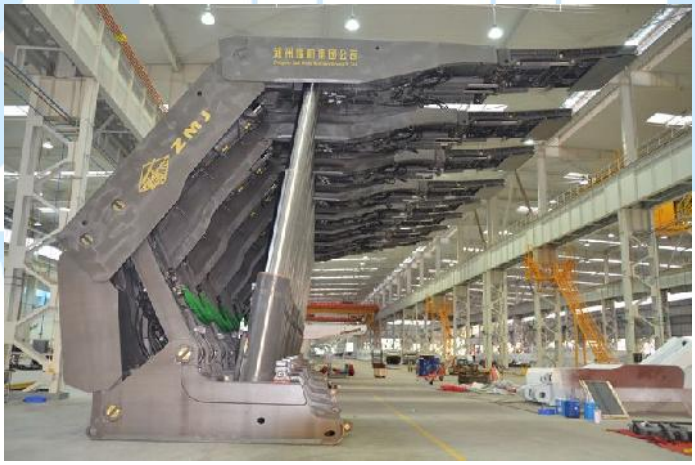
Nickelbetrieb Onca Puma

Indonesien

Geo Energy Resources hat 51 Prozent an der Produktion der Kohletagebaue PT Bara Anugrah Sejahtera (BAS) und PT Banjarsari Pribumi (BP) auf Süd Sumatra übernommen. Beide Tagebaue sind seit 2012 in Förderung und haben 2018 zusammen 3,8 Mio. t Kohle gefördert. Beide Tagebaue haben ein Abraumverhältnis von 1:7. Die Förderung soll auf 7 bis 8 Mio. t gesteigert werden.

China

Zhengzhou Coal Mining Machinery (Group) Co., Ltd. (ZMJ) ist mit 30.000 Schilden im Jahr der weltweit größte Hersteller von Schildausbau. Bei kleiner werdenden Inlandsmarkt versucht das Unternehmen sich verstärkt zu globalisieren. 2016 wurden mehrere Strebausrüstungen in die USA verkauft. Mittlerweile sind die Produkte auch in Russland, der Türkei, Australien, Indien und Vietnam im Einsatz. Gebaut werden Schilde für einen Bereich von 0,55 m bis 8,8 m.



7,5 m – Schilde

Ende September 2019 soll die fast 2.000 km lange Haoji - Eisenbahnverbindung in Betrieb gehen und jährlich 200 Mio. t Kohle aus den Kohlerevieren im Norden des Landes in den Süden transportieren. Sie führt durch die Provinzen Innere Mongolei, Shanxi, Shaanxi, Henan, Hubei, Hunan und Jiangxi. Der Bau begann 2012. Es wurden 27,3 Mrd. Euro investiert.

Bis Ende August 2018 förderten die Bergbaubetriebe des Landes mit insgesamt 2,41 Mrd. t Rohkohle 4,5% mehr als 2018.

Von Januar bis August 2019 wurden mit 3,98 Mio. t 21,5% mehr Kohle exportiert aus 2018. Davon waren 1,38 Mio. t Anthrazit (+10,6%), 1,01 Mio. t Kokskohle (+46,2%), 1,56 Mio. t Kraftwerkskohle (+19,3%) und 4.786 t Braunkohle (+11,1%).

Indien

Die Bergbaugewerkschaften hatten am 24.9. zu einem eintägigen Streik aller staatlichen Bergbaubetriebe aufgerufen. Sie sind gegen die Entscheidung der Regierung, eine 100%ige ausländische Direktinvestition im Kohlebergbau zuzulassen. Durch den Streiktag konnten 2,13 Mio. t Kohle nicht gefördert werden.

Bergbauunglücke

Auf dem Kupferbergwerk Komoa-Kakula der kanadischen Ivanhoe Mines in der Demokratischen Republik Kongo wurde eine Bergmann bei Arbeiten an einer Zementmischanlage getötet. Dies ist der erste Todesfall seit dem Baubeginn vor siebeneinhalb Jahren.

Schrägschachtportale

Bei einem Erdrutsch in einem illegalen Goldtagebau in der Region Tibesti im Nordwesten des Tschad an der Grenze zu Libyen wurden mindestens 30 Bergleute, meist Flüchtlinge aus dem Sudan, getötet.

Illegaler Goldtagebau

Auf dem Kohlebergwerk American Eagle von Panther Creek Mining LLC in West Virginia wurde ein Grubenelektriker bei der Fehlersuche am Schaltgerät eines Continuous Miners durch einen Stromschlag getötet.

Continuous Miner

China

23.09. Beim Transport von geraubten Material auf dem Bergwerk Ping`an in der Stadt Dong Feng lösten sich die Seilklemmen am Einband des Zugseils der Sohlenbahn. Die Bahn raste danach zurück. Vier Bergleute wurden dabei getötet.

Glückauf